

Marktsonntag mit Fokus auf Natur

Michaeli-Markt lockte viele Besucher – „Tag der Regionen“ des BN begangen

Von Stefanie Wieser

Rottenburg. Vom „Tatort Garten“ übers Vogelquiz, Nistkästenbausätze, Flohmarktware bis hin zu vielfältigsten Köstlichkeiten. All das, gepaart mit halbwegs gutem Herbstwetter, sorgte für durchaus guten Besuch beim Michaeli-Markt im Ortszentrum. Die Bund Naturschutz(BN)-Ortsgruppe hatte außerdem wieder am bayernweit stattfindenden „Tag der Regionen“ teilgenommen und erhielt dafür viel Unterstützung.

Ob Christine Schaumberg, die im Rottenburger Buchladen auf weniger Plastik setzt und schon lange Geld für die Einkaufsstüten kassiert – zehn Cent davon gehen an die BN-Ortsgruppe – über die Freiwilligen, die beim Aufbau der Ausstellung im Bürgersaal halfen: BN-Ortsvorsitzender Franz Gumplinger freute sich in seiner Eröffnungsrede über jeden, der mithilft.

Motto: „Kurze Wege – große Wirkung“

Ähnlich ist auch das diesjährige Motto gedacht, bei dem es um lokales Handeln und globales Denken geht, erklärte Gumplinger. „Kurze Wege – große Wirkung“ ist das Motto des diesjährigen „Tags der Regionen“. Jeder kann selbst einen Beitrag leisten, die globale Vernetzung sei aber trotzdem wichtig, erklärte Gumplinger weiter. Auch Pfarrer Saju Thomas hatte im Gottesdienst vor der Markteröffnung erklärt, dass es wichtig sei, dass die Schöpfung im Gleichgewicht sei. Doch die Natur sei im Ungleichgewicht, sagte



Die Beteiligten am „Tag der Regionen“ von der Bund Naturschutz-Ortsgruppe über Stadtvertreter bis hin zur Geistlichkeit und Musikern. Sie starteten den „Tag der Regionen“ mittags mit ein paar offiziellen Worten.



Beim Vogelquiz versuchte sich so mancher Gast. Veronika Oberpriller, die für die Stadt das Projekt „Stadt, Land, Fluss“ für mehr Artenvielfalt betreut, stand mit Infos zum Projekt parat und kannte natürlich die richtigen Antworten.



Christine Schaumberg vom Buchladen unterstützt den BN mit zehn Cent pro verkaufter Einkaufsstüte.

Bürgermeister Alfred Holzner und betonte, dass der Weg für mehr Naturschutz nicht eben mal ein Ende habe, sondern eine Daueraufgabe sei. „Die Folgen sind sichtbar denn je“, erklärte er. Auch Christian Thurmaier von der BN-Kreisgruppe war gekommen und sprach bei der Eröffnung.

In der Ausstellung im Bürgersaal wurde verdeutlicht, in welche Extreme der Zeitmangel beispielsweise bei der Gartengestaltung um-

schlagen kann, und wie wichtig es ist, dass jeder selbst einen Beitrag leisten kann. Mit Bausätzen konnten die Marktbesucher am Stand von Alois Wittmann vom Bürgerenergieverein Neufahrn und seinem Bruder Nistkästen bauen.

Am Markt selbst gab es unter anderem auch einige Flohmarkt-Stände. Von den Stammverkäufern bis hin zur Jugend, die mal ihr Glück versuchte, gab es Bücher, Spiele, Trachten und noch viel mehr zum

Stöbern. Die Geschäfte hatten ebenso geöffnet und lockten mit Angeboten. Und auch für den Gaumen war von der Fischsemmel, über Käse und Brezen, bis hin zu Süßem wie Crepes, Zuckerwatte und natürlich dem reichhaltigen Angebot beim Stand des Frauenbunds allherhand geboten.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die städtische Musikschule mit einer Bläsergruppe und später auch eine Rockband.



Für die Musik sorgten die Bläser und später eine Band.



Mit der Drehorgel im Einsatz.



Der Frauenbund bot Süßes an.



Sparkassenleiter Sebastian Wokoek unterstützte die BN-Ortsgruppe mit 500 Euro für die Ausstellung.



Beim Markt gab es auch einen Flohmarkt, auf dem günstig gebrauchtes Spielzeug angeboten wurde.



Das Wetter spielte am Sonntag mit, so dass zahlreiche Rottenburger über die Marktstraße schlenderten. Von Schmuck, Taschen über Fischsemmeln und Crepes bis zu Flohmarktsachen gab es viel zu kaufen.